



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils den Typ CB650R ED.

Ländercodes

Code	Land
CB650R	
ED	Direktvertrieb Europa, Hongkong
III ED	Direktvertrieb Europa

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 18

Wartung S. 65

Fehlersuche S. 100

Informationen S. 112

Technische Daten S. 126

Stichwortverzeichnis S. 129

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitsvorschriften	S. 10
Fahrempfehlungen	S. 11
Zubehör und Modifikationen	S. 16
Beladung	S. 17

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Helm und geeignete Schutzkleidung. ➤ S. 10

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Beifahrer zugelassene Helme und geeignete

Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Beifahrer an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Beifahrers ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die erlaubte Zuladung (➤ S. 17), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (➤ S. 16).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig.

Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und entfernen Sie keine Aufkleber.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.

GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.



WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einen Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

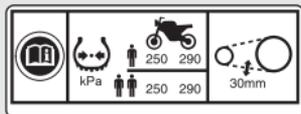
Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **168 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **7 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

[Fahrer und Beifahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **25 - 35 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Sicherheitsvorschriften

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Sozius hat seine Hände während der Fahrt am Sitzgurt oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Beifahrer, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig. Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➔ S. 54

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➔ S. 124
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (Torque Control) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

⚠️ WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

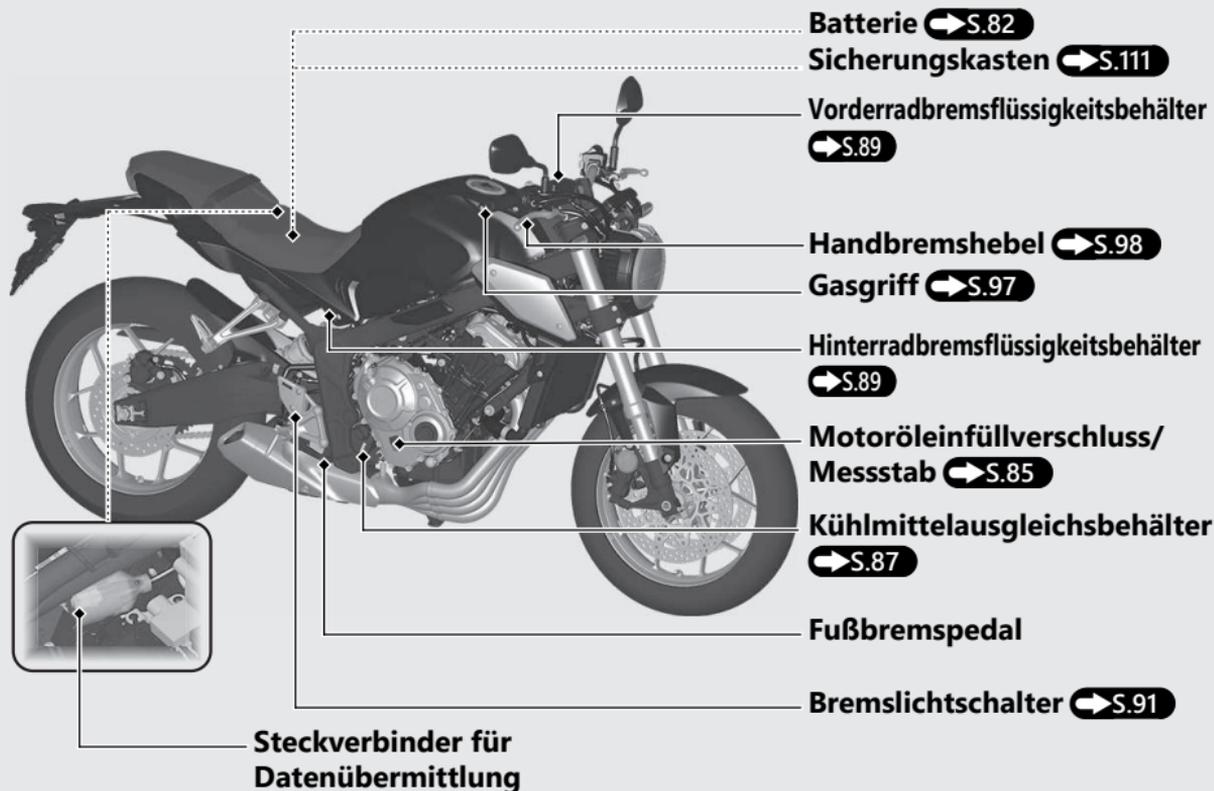
- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht  S. 126
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

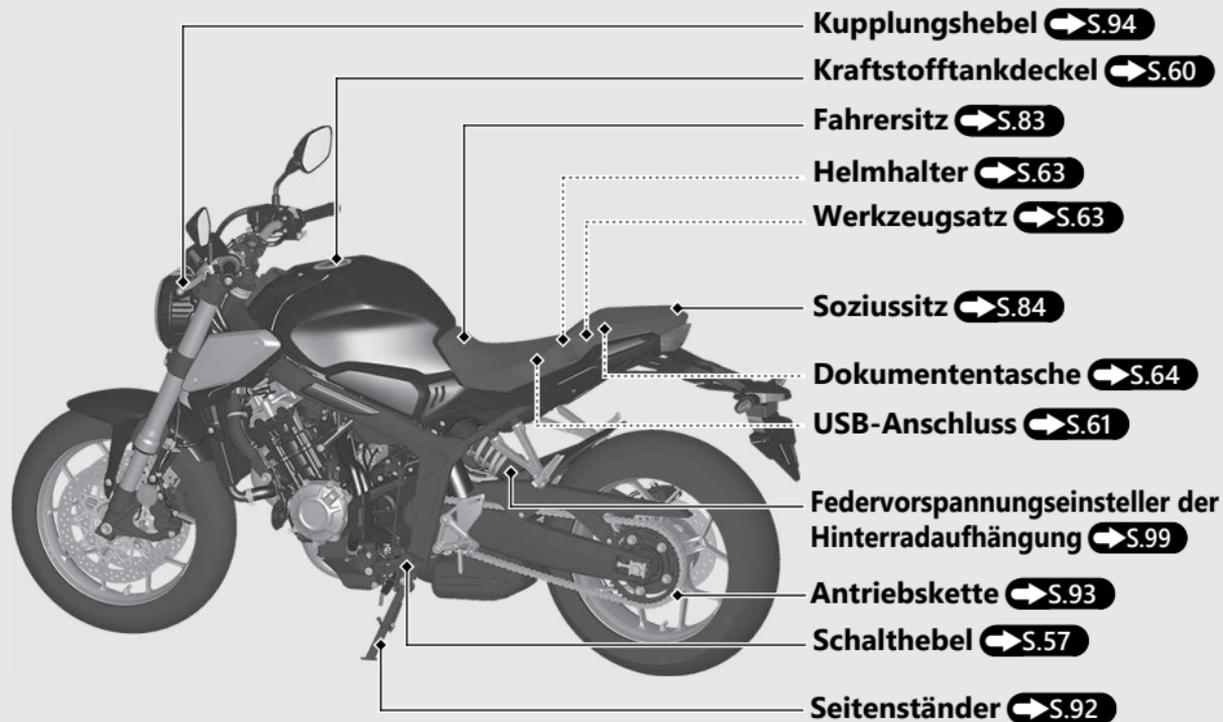
WARNUNG

Zu hohe oder falsche Beladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

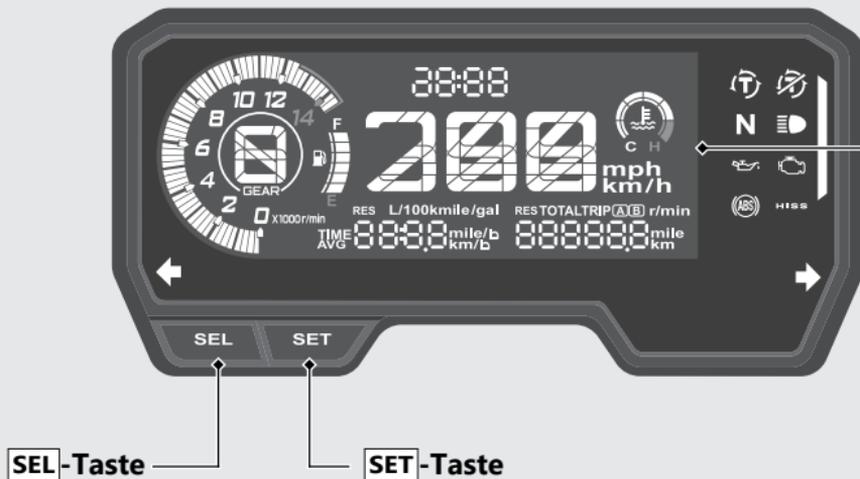
Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile





Instrumente



Anzeigentest

Wenn der Zündschalter in die Stellung I (On) gebracht wird, wird die erste Animation angezeigt. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Roter Bereich des Drehzahlmessers
(Motorüberdrehzahlbereich)

Uhr (12- oder 24-Stunden-Anzeige)
Einstellen der Uhr: ➔ S.33

Tachometer



Anzeige Abschnitt B
➔ S.27

Anzeige Abschnitt A ➔ S.23

Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

► „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Drehzahlmesser

HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers.
Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Instrumente (Fortsetzung)

Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn die Kühlmitteltemperatur über dem festgelegten Wert liegt, blinkt das Segment H auf.



Wenn das Segment H während der Fahrt blinkt:

blinkt: ➔ S.102

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige blinkt:

➔ S.108



Kraftstoffanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 3,2 L

Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt:

➔ S.107

HINWEIS

Wenn sich der Wert dem E-Segment (1. Segment) nähert, sollten Sie Kraftstoff nachfüllen. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.



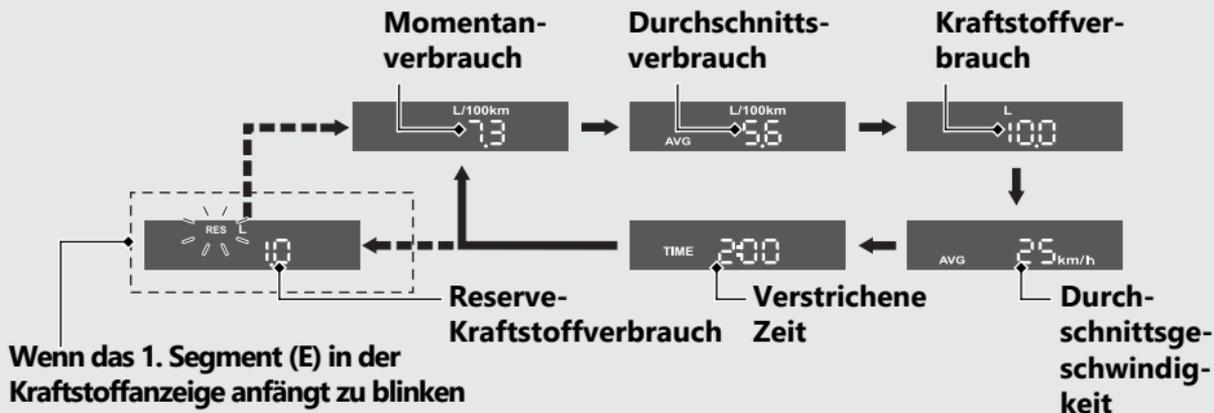
Anzeige Abschnitt A

Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:

- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch [AVG]
- Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]
- Verstrichene Zeit [TIME]
- Reserve-Kraftstoffverbrauch [RES]

Ändern der Anzeige Abschnitt A

Mit der **SEL**-Taste können Sie in der Anzeige von Abschnitt A zwischen Momentanverbrauch, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit, verstrichener Zeit und Reserve-Kraftstoffverbrauch wechseln.



Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt, wechseln Momentanverbrauch, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit oder verstrichene Zeit zum Reserve-Kraftstoffverbrauch.

Instrumente (Fortsetzung)

Momentanverbrauch

Der Momentanverbrauch wird angezeigt.

Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L)

- Mehr als 300,0 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L): „300.0“ wird angezeigt.
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 6 km/h: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durchschnittsverbrauch [AVG]

Es wird der Durchschnittsverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler A wird auch angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, numerischer Drehzahlmesser und Reserve-Tageskilometerzähler ausgewählt sind.

Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L)

- Mehr als 300,0 L/100km (km/L, mile/gal oder mile/L): „300.0“ wird angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Rückstellen der Durchschnittsverbrauchsanzeige:  **S.29**

Kraftstoffverbrauch

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Der Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A wird auch angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, numerischer Drehzahlmesser und Reserve-Tageskilometerzähler ausgewählt sind. Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L (Liter) oder 0.0 bis 300.0 gal (Gallonen)

- Mehr als 300,0 L (Liter) oder 300,0 gal (Gallonen): „300.0“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

➔ S.29

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG]

Es wird der Durchschnittsverbrauch angezeigt, seitdem der eingestellte Tageskilometerzähler das letzte Mal auf Null zurückgesetzt wurde. Zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit für Tageskilometerzähler A wird auch angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, numerischer Drehzahlmesser und Reserve-Tageskilometerzähler ausgewählt sind.

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h
(0 bis 185 mile/h)

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebszeit Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als 30 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

Instrumente (Fortsetzung)

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Rückstellen der

Durchschnittsgeschwindigkeit: ➡ S.29

Verstrichene Zeit [TIME]

Es wird die Betriebszeit seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung der Fahrzeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen.

Die verstrichene Zeit für Tageskilometerzähler A wird auch angezeigt, wenn Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, numerischer Drehzahlmesser und Reserve-Tageskilometerzähler ausgewählt sind.

Anzeigebereich: 0:00 bis 99:59 (Stunden:Minuten)

- Die verstrichene Zeit wird auf 0:00 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 99:59 überschreitet.

Rückstellen der verstrichenen Zeit: ➡ S.29

Reserve-Kraftstoffverbrauch [RES]

Zeigt den Kraftstoffverbrauch an, sobald das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt.

Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt, wechseln Momentanverbrauch, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch,

Durchschnittsgeschwindigkeit oder verstrichene Zeit zum Reserve-Kraftstoffverbrauch. Tanken Sie so bald als möglich nach.

- Blinkt ab „0.0“ L oder gal.
 - ▶ Wenn die Menge des verbrauchten Kraftstoffs mehr als 1,6 Liter beträgt, blinkt die Markierung „RES“ auf der Anzeige schneller.

Das Display kehrt nach dem Befüllen des Kraftstofftanks mit mehr als der Reservemenge zur normalen Anzeige zurück.

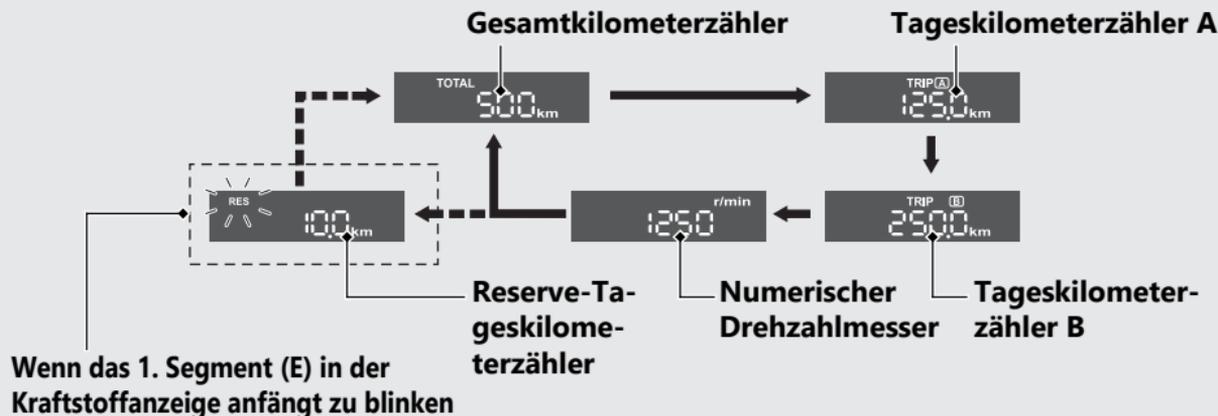
Anzeige Abschnitt B

Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Tageskilometerzähler [TRIP A/B]
- Numerischer Drehzahlmesser
- Reserve-Tageskilometerzähler [RES]

Ändern der Anzeige Abschnitt B

Mit der **SET**-Taste können Sie in der Anzeige von Abschnitt B zwischen Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B, numerischem Drehzahlmesser und Reserve-Tageskilometerzähler wechseln.



Wenn das 1. Segment (E) in der Kraftstoffanzeige anfängt zu blinken, wechseln Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler oder numerischer Drehzahlmesser zum Reserve-Tageskilometerzähler.

Instrumente (Fortsetzung)

Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Seit dem letzten Rückstellen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

Wenn „-----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Rückstellen des Tageskilometerzählers:

➔ S.29

Numerischer Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

Anzeigebereich: 0 bis 15,000 U/min

Reserve-Tageskilometerzähler [RES]

Zurückgelegte Strecke seit das 1. Segment (E) in der Kraftstoffanzeige zu blinken begonnen hat. Wenn das 1. Segment (E) in der Kraftstoffanzeige anfängt zu blinken, wechseln Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler oder numerischer Drehzahlmesser zum Reserve-Tageskilometerzähler. Tanken Sie so bald als möglich nach.

Wenn „-----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Das Display kehrt nach dem Befüllen des Kraftstofftanks mit mehr als der Reservemenge zur normalen Anzeige zurück.

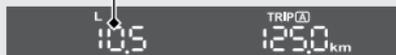
Zum Rückstellen des Tageskilometerzählers [TRIP A/B], des Durchschnittsverbrauchs [AVG], des Kraftstoffverbrauchs, der Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG] und der verstrichenen Zeit

Zum gleichzeitigen Rückstellen des Tageskilometerzählers A, des Durchschnittsverbrauchs A, des Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der verstrichenen Zeit A (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler A) die [SET]-Taste drücken und gedrückt halten, während der Tageskilometerzähler A angezeigt wird.

Durchschnittsverbrauch A Tageskilometerzähler A



Kraftstoffverbrauch A



Durchschnittsgeschwindigkeit A

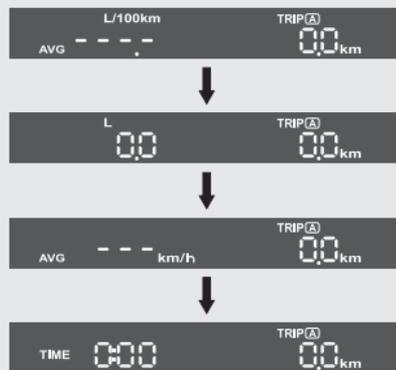


Verstrichene Zeit A



Alle Werte werden wie unten gezeigt auf Null gestellt. Danach kehrt das Display zu der zuletzt gewählten Anzeige zurück.

Der Tageskilometerzähler A, der Durchschnittsverbrauch, der Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Fahrzeit werden auch automatisch zurückgestellt, wenn mehr als die Reservemenge getankt und das Fahrzeug 0,1 km gefahren wird. Die automatische Rückstellung beim Nachtanken kann aktiviert oder deaktiviert werden. ➔ S.35



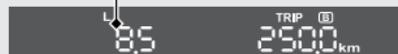
Instrumente (Fortsetzung)

Zum gleichzeitigen Rückstellen des Tageskilometerzählers B, des Durchschnittsverbrauchs B, des Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der verstrichenen Zeit B (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler B) die **SET**-Taste drücken und gedrückt halten, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.

Durchschnittsverbrauch B Tageskilometerzähler B



Kraftstoffverbrauch B



Durchschnittsgeschwindigkeit B



Verstrichene Zeit B



Alle Werte werden wie unten gezeigt auf Null gestellt. Danach kehrt das Display zu der zuletzt gewählten Anzeige zurück.



Displayeinstellungen

Einstellmodus A

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡S.32

- Zeitformat einstellen
- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
- Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Rückstellung von Tageskilometerzähler A, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und verstrichener Zeit
- HISS-Anzeige einstellen
- Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand
- Änderung der Einheit für Reichweitenanzeige

Einstellmodus B

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden. ➡S.37

- REV-Anzeige einstellen
 - Einstellung U/min
 - Einstellung U/min-Intervall
 - Helligkeitsanpassung
- Ändern des Anzeigemodus Drehzahlmesser

Instrumente *(Fortsetzung)*

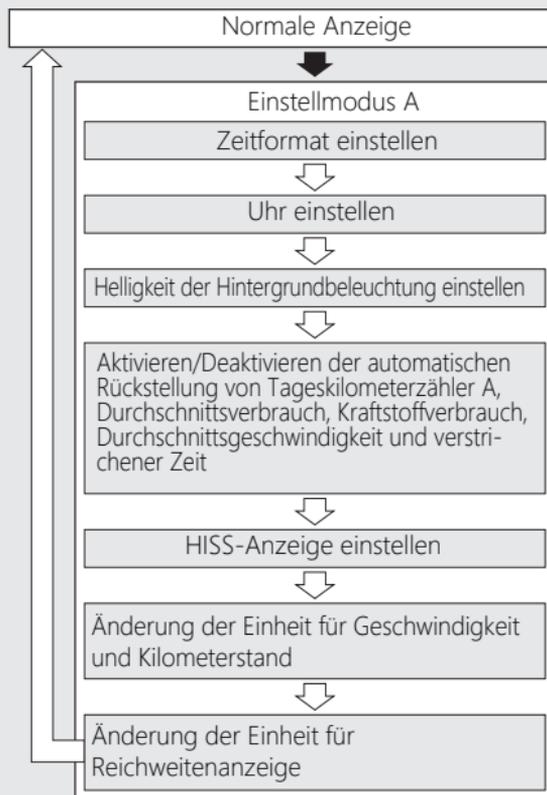
Einstellmodus A

Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn die Tasten nicht ca. 30 Sekunden lang gedrückt werden, werden die Elemente, die gerade eingestellt werden, verworfen und nur die Elemente, die eingestellt und gespeichert wurden, werden übernommen. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) bringen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

➡ Halten Sie die **SEL**-Taste und die **SET**-Taste gedrückt.

↩ Drücken Sie die **SET**-Taste



1 Zeitformat einstellen:

Das Zeitformat ist zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige umstellbar.

- 1 Stellen Sie den Zündschalter auf I (On).
- 2 Halten Sie die **SEL**-Taste und die **SET**-Taste gedrückt, bis das aktuelle Zeitformat zu blinken beginnt.



- 3 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um „12hr“ oder „24hr“ zu wählen.



- 4 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einstellung für das Zeitformat wird übernommen, und als Nächstes kann die Uhr eingestellt werden.

2 Uhr einstellen:

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 - ▶ Halten Sie zum schnellen Blättern der Stunden die **SEL**-Taste gedrückt.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Minuten beginnen zu blinken.



Instrumente *(Fortsetzung)*

- 3 Drücken Sie die **SEL**-Taste, bis die richtige Minute angezeigt wird.
- ▶ Halten Sie zum schnellen Blättern der Minuten die **SEL**-Taste gedrückt.



- 4 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen, und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.

3 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeitsstufe wechselt.
- ▶ Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die eingestellte Hintergrundbeleuchtung wird übernommen, und das Display bietet als Nächstes die Option zum Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Rückstellung für Tageskilometerzähler A, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit.

4 Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Rückstellung von Tageskilometerzähler A, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und verstrichener Zeit:

Sie können die automatische Rückstellung aktivieren oder deaktivieren, indem Sie tanken, nachdem das erste Segment (E) der Kraftstoffanzeige blinkt. In der Ersteinstellung ist sie aktiviert.

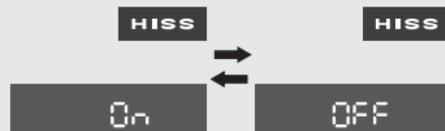
- 1 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste, um „**On**“ (aktivieren) oder „**OFF**“ (deaktivieren) der automatischen Rückstellung zu wählen.



- 2 Drücken Sie die **[SET]**-Taste. Die für automatische Rückstellung gewählte Einstellung wird übernommen, und als Nächstes kann das Verhalten der HISS-Anzeige eingestellt werden (die HISS-Anzeige schaltet sich ein).

5 HISS-Anzeige einstellen:

- 1 Drücken Sie die **[SEL]**-Taste, um im HISS-Einstellmodus „**On**“ (blinkt) oder „**OFF**“ (aus) zu wählen.



- 2 Drücken Sie die **[SET]**-Taste. Die für die HISS-Anzeige gewählte Einstellung wird übernommen, und als Nächstes kann die Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand umgestellt werden.

Instrumente (Fortsetzung)

6 Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand:

- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um entweder „km/h“ und „km“ oder „mph“ und „mile“ auszuwählen.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Einheit für Geschwindigkeit und Kilometerstand wird übernommen, und als Nächstes kann die Einheit für die Reichweitenanzeige umgestellt werden.

7 Änderung der Einheit für Reichweitenanzeige:

- 1 Wenn „km/h“ für Geschwindigkeit und „km“ für Reichweite gewählt sind

Drücken Sie die **SEL**-Taste, um „L/100km“ oder „km/L“ zu wählen.



Wenn „mph“ für Geschwindigkeit und „Meilen“ für Reichweite ausgewählt sind

Drücken Sie die **SEL**-Taste, um „mile/L“ oder „mile/gal“ zu wählen.

- Wenn „mile/gal“ ausgewählt ist, wird die Einheit für den Kraftstoffverbrauch zu „gal“ geändert.



- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Damit ist die Einheit für die Reichweitenanzeige eingestellt, und die normale Anzeige wird wieder angezeigt.

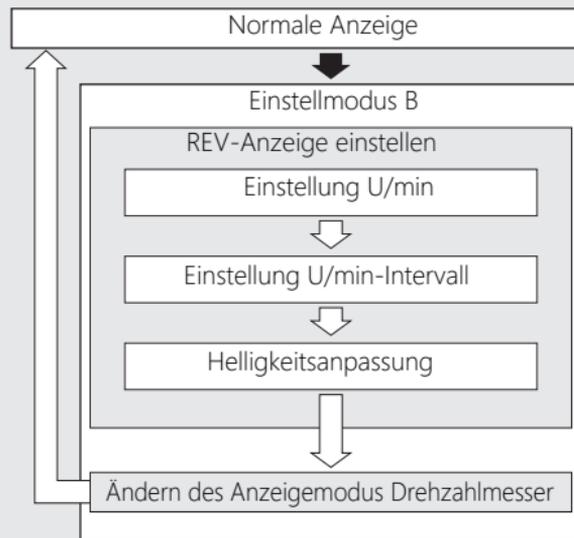
Einstellmodus B

Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn die Tasten nicht ca. 30 Sekunden lang gedrückt werden, werden die Elemente, die gerade eingestellt werden, verworfen und nur die Elemente, die eingestellt und gespeichert wurden, werden übernommen. Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) bringen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

➡ Halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt und den Zündschalter in der Stellung  (On), bis die erste Animation endet

➡ Drücken Sie die **SET**-Taste



Instrumente (Fortsetzung)

1 Drehzahlanzeige einstellen:

Die Einstellung der Drehzahlanzeige kann geändert werden.

Die Drehzahlanzeige blinkt während der Einstellung.



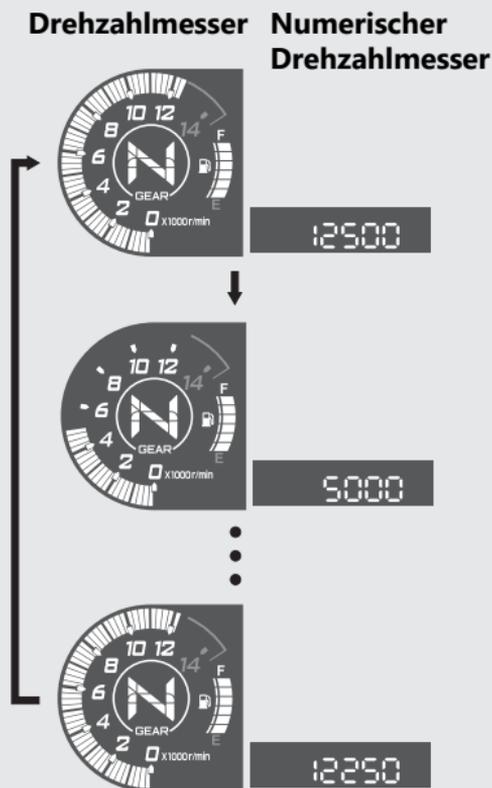
- Um den Einstellmodus B zu ändern, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung I (On) und drücken Sie gleichzeitig die **SEL**-Taste, bis die erste Animation beendet ist. Das Display wechselt zur Einstellung für den „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“. Gleichzeitig zeigen der numerische Drehzahlmesser und das blinkende Balken-Segment die aktuelle Einstellung für den „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“.

► Der Balken des Drehzahlmessers blinkt nur beim Einstellen der Drehzahlanzeige.

- 2 Jedes Mal, wenn die **SEL**-Taste gedrückt wird, wird der „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“ um ein Segment (250 r/min (U/min)) erhöht. Wenn der „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“ 12.500 r/min (U/min) überschreitet, wird der „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“ automatisch auf 5.000 r/min (U/min) zurückgestellt.

- Halten Sie die **SEL**-Taste gedrückt, um den „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“ schnell zu ändern.

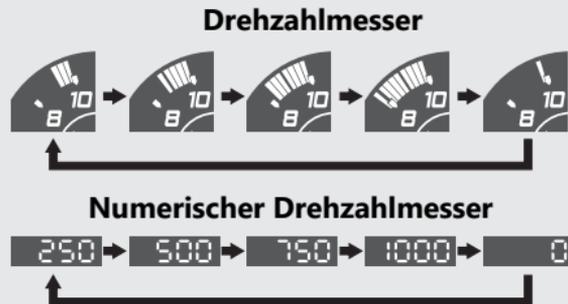
Verfügbarer Einstellbereich
5.000 r/min (U/min) bis 12.500 r/min (U/min)



Instrumente *(Fortsetzung)*

- 3 Drücken Sie die **SET**-Taste. Der „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“ ist eingestellt und die Anzeige wechselt zur Einstellung für das „U/min-Intervall für das Blinken der Drehzahlanzeige“. Gleichzeitig zeigt der numerische Drehzahlmesser das „U/min-Intervall für das Blinken der Drehzahlanzeige“ an und das blinkende Balken-Segment zeigt die aktuelle Einstellung für den „U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige“ an.

- 4 Jedes Mal, wenn die **SEL**-Taste gedrückt wird, wird der „U/min-Wert für das Blinken der Drehzahlanzeige“ folgendermaßen geändert: 250 r/min (U/min), 500 r/min (U/min), 750 r/min (U/min), 1.000 r/min (U/min) und 0 r/min (U/min).



Beispiel: U/min-Wert für das schnellste
Blinken der Drehzahlanzeige:
12.500 r/min (U/min)
U/min-Intervall für das Blinken der
Drehzahlanzeige:
250 r/min (U/min)

Drehzahlanzeige	r/min (U/min)
Blinken	12.000 r/min (U/min)
Schnelles Blinken	12.250 r/min (U/min)
Schnellstes Blinken	12.500 r/min (U/min)

Wenn der „U/min-Wert für das Blinken der Drehzahlanzeige“ 0 beträgt, blinkt die Drehzahlanzeige, wenn der „U/min-Wert für das schnellste Blinken“ erreicht wird.

- Drücken Sie die **SET**-Taste. Das „U/min-Intervall für das Blinken der Drehzahlanzeige“ ist eingestellt und das Display wechselt zur Einstellung der Helligkeit der Drehzahlanzeige. Die Drehzahlanzeige wechselt von blinken zu leuchten.

Instrumente (Fortsetzung)

- 6 Drücken Sie die **SEL**-Taste. Die Helligkeitsstufe wechselt.
- ▶ Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.



- 7 Drücken Sie die **SET**-Taste. Die Helligkeit der Drehzahlanzeige ist eingestellt, und das Display wechselt zur Anzeigeeinstellung für den Drehzahlmesser.

2 Ändern des Anzeigemodus

Drehzahlmesser:

Sie können den Anzeigemodus für den Drehzahlmesser ändern.

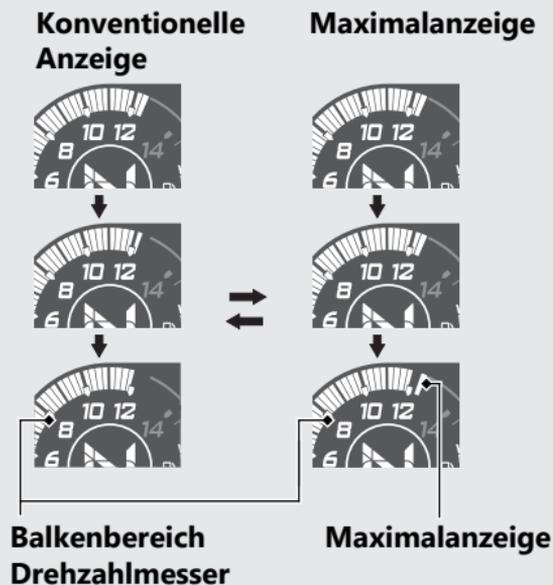
- 1 Drücken Sie die **SEL**-Taste, um den Anzeigemodus des Drehzahlmessers zu ändern.
- 2 Drücken Sie die **SET**-Taste. Damit ist der aktuelle Anzeigemodus eingestellt, und die normale Anzeige wird wieder angezeigt.

Konventionelle Anzeige

Zeigt die Motordrehzahl im Balkenbereich des Drehzahlmessers.

Maximalanzeige

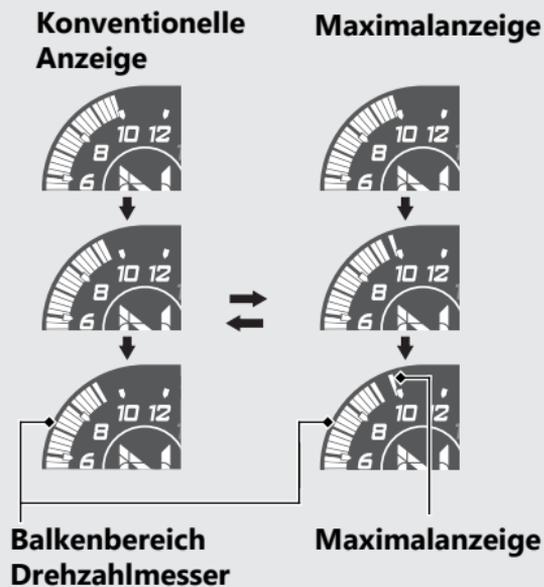
Zeigt die Motordrehzahl im Balkenbereich des Drehzahlmessers und eine Maximalanzeige.



Instrumente (Fortsetzung)

Die Maximalanzeige zeigt vorübergehend die Höchstdrehzahl an.

Beispiel: Motordrehzahl
10.000 r/min (U/min)



Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



⇐ Linke Blinkeranzeige

⇒ Rechte Blinkeranzeige

Drehmomentkontrollanzeige

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung I (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  **S.106**

Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

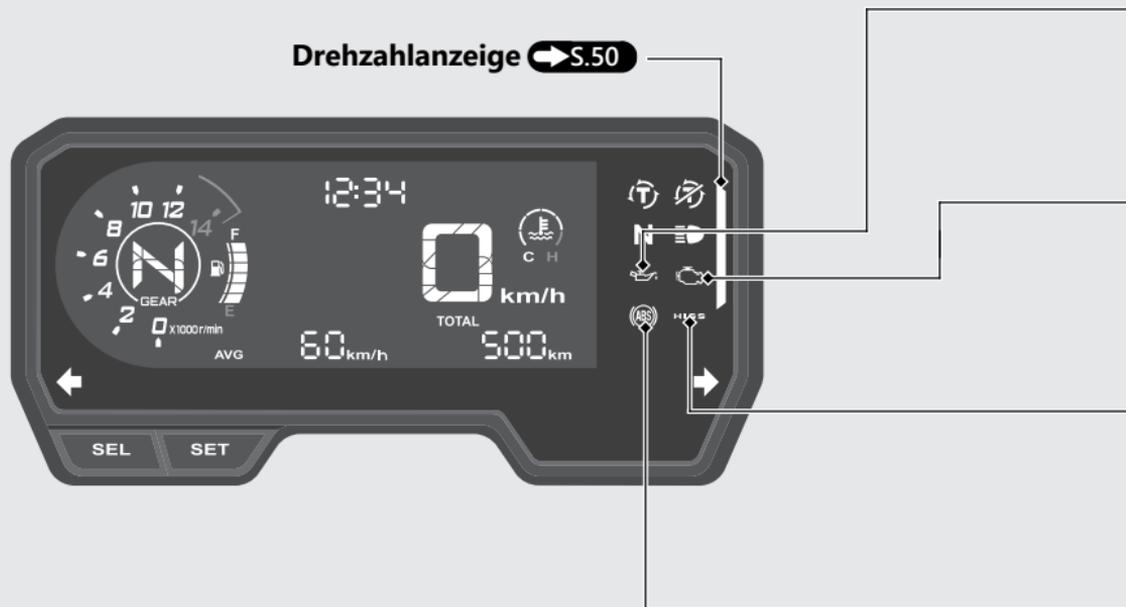
- Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

Fernlichtanzeige

Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

Anzeigen (Fortsetzung)



Motoröldruckwarnanzeige

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Geht nach dem Motorstart aus.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:  **S.103**

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn die Anzeigeleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt:  **S.104**

HISS-Anzeige **S.101**

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Blinkt 24 Stunden lang alle 2 Sekunden, wenn der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gebracht wird.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  **S.105**

Anzeigen *(Fortsetzung)*

Drehzahlanzeige

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung I (On) gebracht wird.

Ersteinstellung

U/min-Wert für das schnellste Blinken der Drehzahlanzeige: 12.500 r/min (U/min)

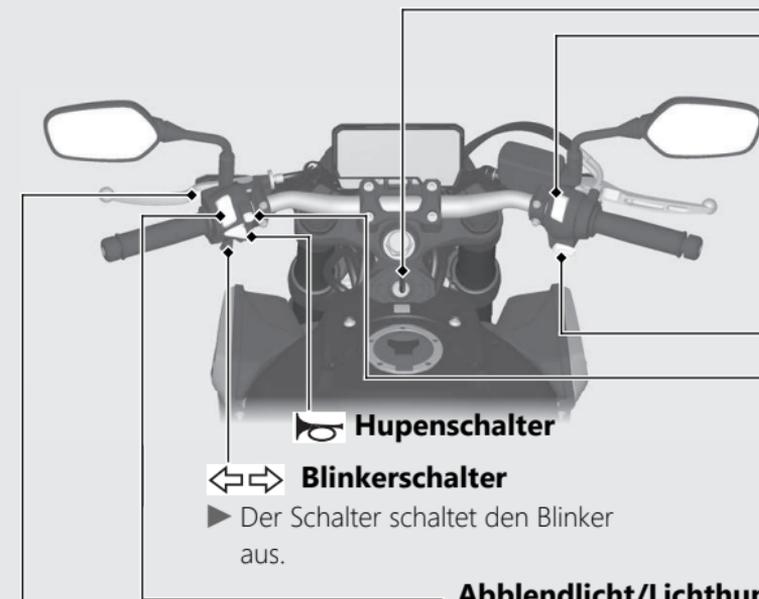
U/min-Intervall für das Blinken der Drehzahlanzeige: 250 r/min (U/min)

Drehzahlanzeige	r/min (U/min)
Blinken	12.000 r/min (U/min)
Schnelles Blinken	12.250 r/min (U/min)
Schnellstes Blinken	12.500 r/min (U/min)

Ändern der Einstellung zum Hochschalten: ➡ S.38

Ändern der Schaltbreite-Einstellung: ➡ S.40

Schalter



 **Hupenschalter**

 **Blinkerschalter**

- ▶ Der Schalter schaltet den Blinker aus.

 **Schalter für die Drehmomentkontrolle**
Drehmomentkontrolle ein/aus.

 **S.55**

Abblendlicht/Lichthupenschalter

-  Fernlicht
-  Abblendlicht
-  **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- ▶ Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung  (Stop) (Anlassermotor unterbrochen).

 **Anlasserschalter**

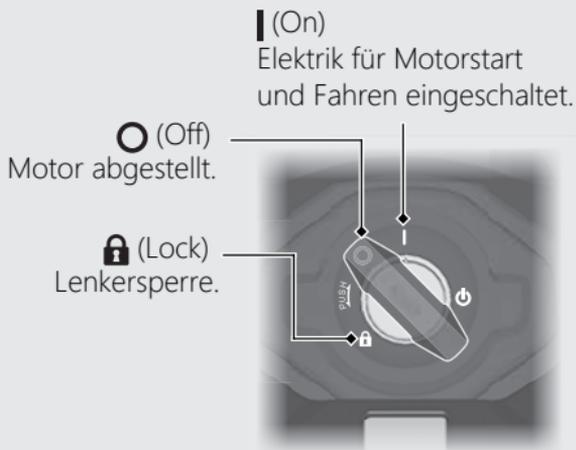
 **Warnblinkerschalter**

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung  (On) befindet.

Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- ▶ In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.



Schalter (Fortsetzung)

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

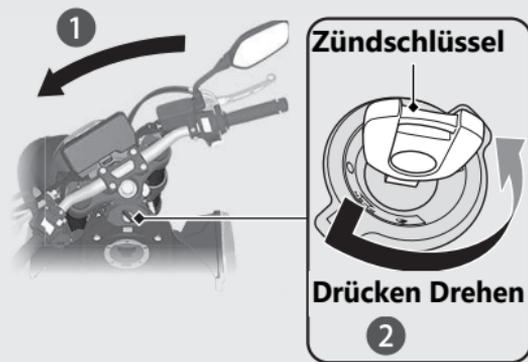
Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.

Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
 - ▶ Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entsperren

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).



Honda Drehmomentkontrolle

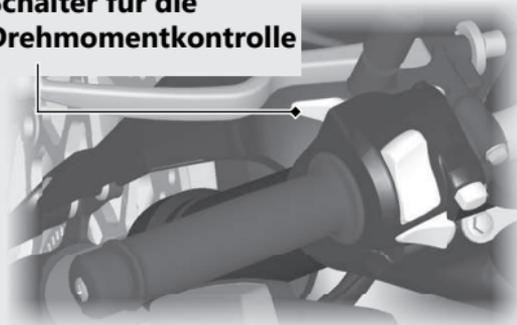
Die Drehmomentkontrolle (Motormomentregelung) ist ein- und ausschaltbar.

- ▶ Der Schalter für die Drehmomentkontrolle darf nicht während der Fahrt bedient werden. Halten Sie das Fahrzeug zuerst an und schalten Sie die Drehmomentkontrolle aus oder ein.
- ▶ Die Drehmomentkontrolle kann bei aktiviertem System (bei blinkender Drehmomentkontrollanzeige) nicht ausgeschaltet werden.
- ▶ Immer, wenn der Zündschalter in die Stellung I (On) gebracht wird, wird automatisch die Drehmomentkontrolle eingeschaltet.

Drehmomentkontrolle ein und aus

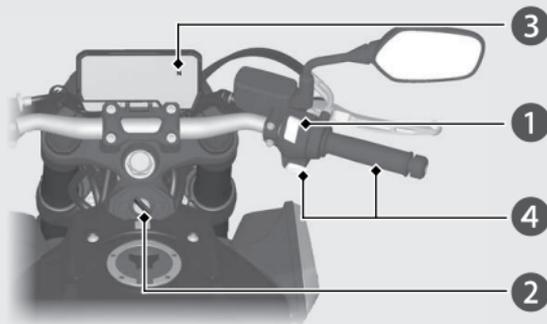
Zum Ein- und Ausschalten der Drehmomentkontrolle drücken Sie den Drehmomentkontrollschalter und halten Sie diesen gedrückt.

Schalter für die Drehmomentkontrolle



Starten des Motors

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



- ① Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf (Run) steht.
- ② Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (On).
- ③ Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- ④ Betätigen Sie bei geschlossener Drosselklappe den Anlasserschalter.

HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung wiederherstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnellleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffkrümmers verursachen.
- Bei Vollgasstellung kann der Motor nicht angelassen werden.

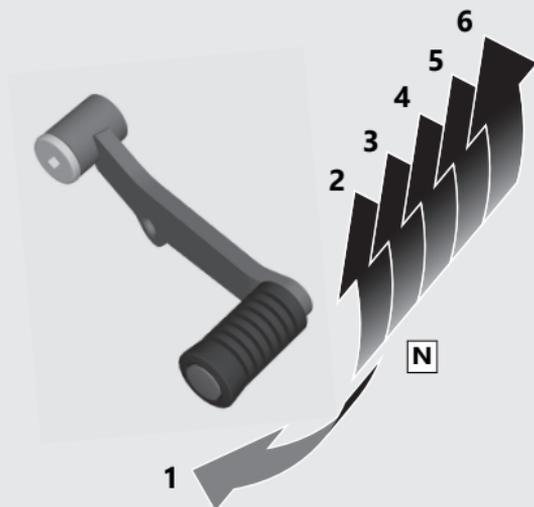
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf, und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden lang.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden lang.

Wenn der Motor nicht startet S.101

Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Notbremssignal

Das Notbremssignal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um einen möglichen

Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Das Notbremssignal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

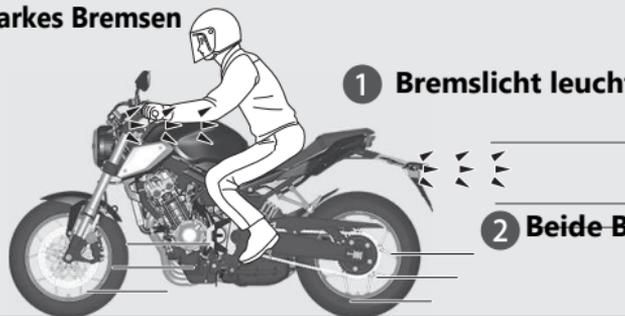
Bei Aktivierung des Systems:



1 Starkes Bremsen



1 Bremslicht leuchtet auf

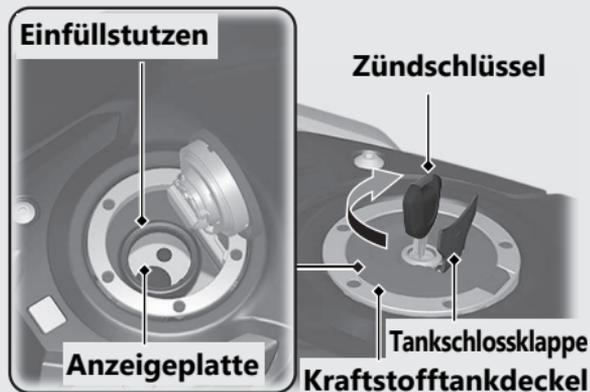


2 Beide Blinker blinken

2 Beide Blinkeranzeigen blinken

- ▶ Das Notbremsignal ist kein System, das einen möglichen Auffahrunfall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Notbremsignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinktaste gedrückt ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremsignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken



Füllen Sie nicht mehr Kraftstoff als bis zur Füllstandsanzeigeplatte ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktananzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktananzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 15,4 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔ S.14

Kraftstofftankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Kraftstofftankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Kraftstofftankdeckel schließen

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken den Kraftstofftankdeckel zu, bis er einrastet.
- 2 Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - ▶ Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Zündschlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Verbrennungs- oder schwere Verletzungsgefahr.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

USB-Anschluss

Der USB-Anschluss befindet sich unter dem Fahrersitz. ➤ S. 83

Die Verwendung von USB-Geräten erfolgt auf eigenes Risiko. Honda übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an den von Ihnen verwendeten USB-Geräten.

Es können nur USB-Geräte angeschlossen werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

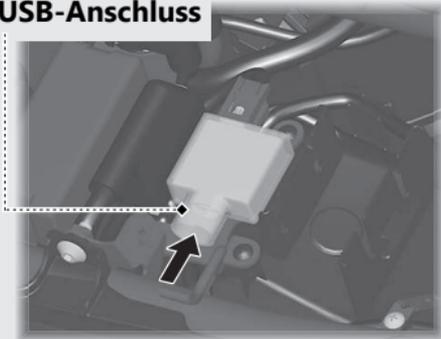
Nennkapazität Typ USB C:

15 W (5 V, 3,0 A)

Anschließen Ihres USB-Geräts

- 1 Bauen Sie den Fahrersitz aus. ➤ S. 83
- 2 Schließen Sie ein zertifiziertes USB-Kabel an den Anschluss an.

USB-Anschluss



USB-Anschluss *(Fortsetzung)*

- ▶ Damit die Batterie nicht zu stark entladen wird, sollte während der Stromabnahme an der Steckdose der Motor laufen.
- ▶ Es dürfen weder Fremdkörper noch Wasser in den Anschluss eindringen.
- ▶ Überprüfen Sie alle angeschlossenen Geräte sorgfältig auf festen Sitz, da sie durch Vibrationen beschädigt werden oder plötzlich verrutschen können.

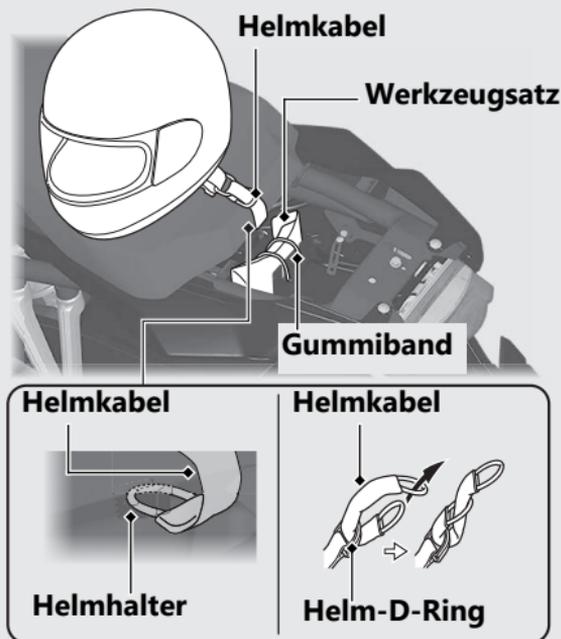
HINWEIS

- Die Verwendung von Wärme erzeugenden oder falsch eingestuftem USB-Geräten kann zu Schäden an der Steckdose führen.
- Um Schäden am USB-Anschluss zu vermeiden, diesen nicht beim Waschen verwenden und nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen lassen.
- Das USB-Kabel darf nicht eingeklemmt werden.
- Das USB-Kabel darf weder den Lenker noch die Bedienungselemente behindern.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter und Werkzeugsatz

Der Helmhalter befindet sich an der Unterseite des Fahrersitzes. Unter dem Soziussitz befinden sich der Werkzeugsatz und ein Helmkabel (im Werkzeugsatz).



- ▶ Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.84

⚠ WARNUNG

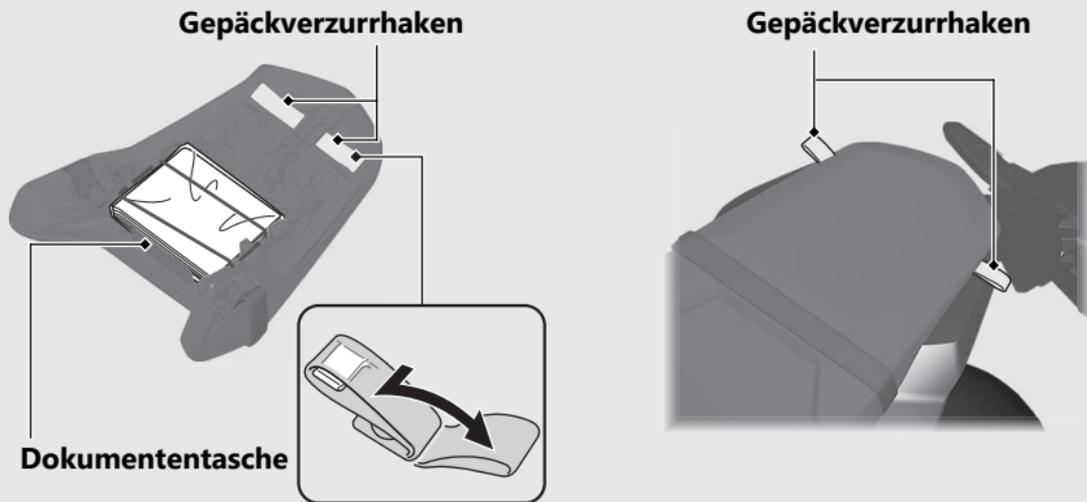
Ein während der Fahrt am Helmhalter befestigter Helm kann die sichere Bedienung des Fahrzeugs behindern. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

■ Dokumententasche und Gepäckverzurrhaken

Die Dokumententasche und Gepäckverzurrhaken befinden sich an der auf der Unterseite des Soziussitzes.



Benutzen Sie die Verzurrhaken keinesfalls zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.

■ **Ausbauen des Soziussitzes** ➔ S.84

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 66	Gas	S. 97
Wartungsplan	S. 67	Andere Einstellungen	S. 98
Grundlagen der Wartung	S. 70	Bremshebel einstellen	S. 98
Werkzeug	S. 81	Hinterradaufhängung einstellen.....	S. 99
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 82		
Batterie	S. 82		
Fahrersitz.....	S. 83		
Soziussitz.....	S. 84		
Motoröl	S. 85		
Kühlmittel	S. 87		
Bremsen	S. 89		
Seitenständer	S. 92		
Antriebskette	S. 93		
Kupplung	S. 94		

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen.

➤ S. 67

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Wartungsplan

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 70	Intervalle *1						Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Kraftstoffleitung	🔧				I	I	I	I	I		-
Tankfüllstand		I									60
Gasbetätigung	🔧	I			I	I	I	I	I		97
Luftfilter *2	🔧					R			R		-
Zündkerze	🔧					I			R		-
Ventilspiel	🔧							I			-
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R	R	-
Motorölfilter				R		R			R		-
Motorleerlaufdrehzahl	🔧				I	I	I	I	I		-
Kühlmittel im Kühler *3		I			I	I	I	I	I	3 Jahre	87
Kühlsystem	🔧				I	I	I	I	I		-
Sekundärluftsystem	🔧					I			I		-
Evaporative Abgasreinigungsanlage	🔧					I			I		-

Wartungsniveau

🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.

✂️ : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)

L : Schmieren

R : Austauschen

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 70	Intervalle *1					Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite	
		× 1.000 km	1	12	24	36				48
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24				32
Antriebskette	I	Alle 1.000 km (600 Meilen): I L							93	
Antriebskettengleitschutz			I	I	I	I			–	
Bremsflüssigkeit *3	I		I	I	I	I	I	2 Jahre	89	
Bremsbelagverschleiß	I		I	I	I	I	I		90	
Bremssystem			I	I	I	I	I		70	
Bremslichtschalter			I	I	I	I	I		91	
Scheinwerfereinstellung			I	I	I	I	I		–	
Beleuchtung/Hupe	I								–	
Motorabstellschalter	I								–	
Kupplungssystem	I		I	I	I	I	I		94	
Seitenständer	I		I	I	I	I	I		92	
Aufhängung	🔧		I	I	I	I	I		99	
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧		I	I	I	I	I		–	
Räder/Reifen	🔧	I	I	I	I	I	I		78	
Lenkkopflager	🔧		I	I	I	I	I		–	

Hinweise:

*1 : Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2 : Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Vor dem Aufsteigen Folgendes prüfen:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➔ S. 60
- Drosselklappe – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➔ S. 97
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 85
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 87
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➔ S. 93

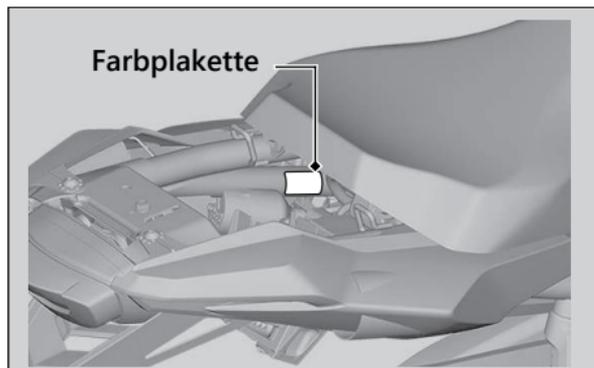
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➔ S. 89, ➔ S. 90
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 52
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion.
Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➔ S. 94
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 92
- Räder und Reifen – Prüfen Sie den Zustand und Luftdruck und korrigieren Sie ihn bei Bedarf. ➔ S. 78

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich links am Rahmen. Um die Farbplakette zu überprüfen, entfernen Sie den Soziussitz. ➤ S. 84



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion. Die Verschlussstopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

⚠️ WARNUNG

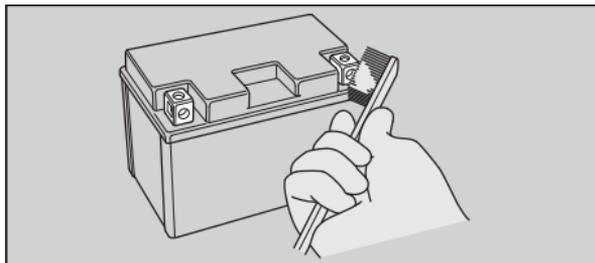
Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei so viel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

■ Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➤ S. 82
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.
3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

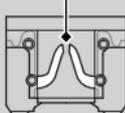
Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen.

➔ S. 111

Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➔ S. 128

Sicherung durchgebrannt



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

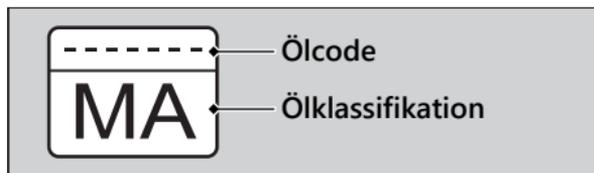
Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➔ S. 127

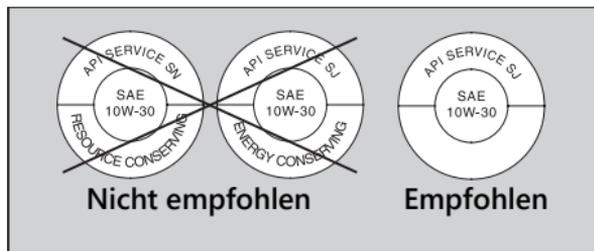
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard*¹: MA
- SAE-Standard*²: 10W-30
- API-Klassifizierung*³: SG oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
 *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen oder austauschen, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie das Bremssystem umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen. Wischen Sie versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort auf, und waschen Sie die Oberflächen ab.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

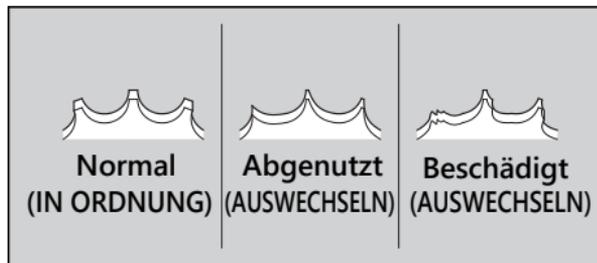
Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 93

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

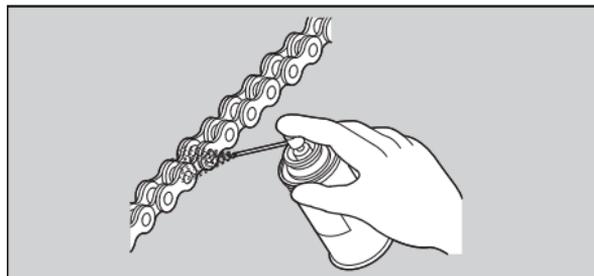
Reinigung und Schmierung

Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der

Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten
Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

Hong Kong

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL von Honda und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➔ S. 67

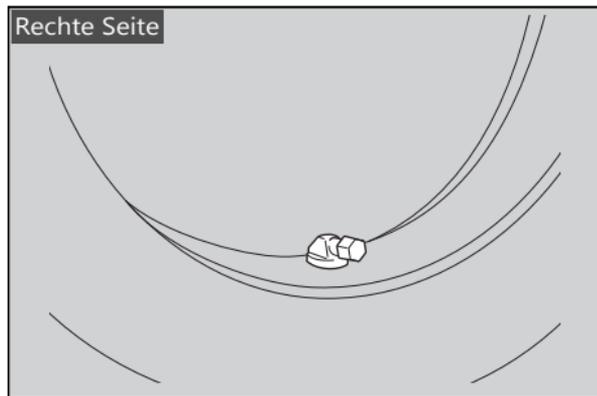
HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

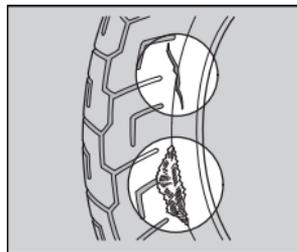
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden. Auch wenn die Richtung des Ventilchafts geändert wird, setzen Sie es nicht wieder in der ursprünglichen Position ein. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



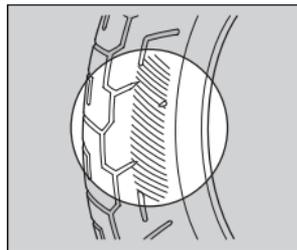
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren



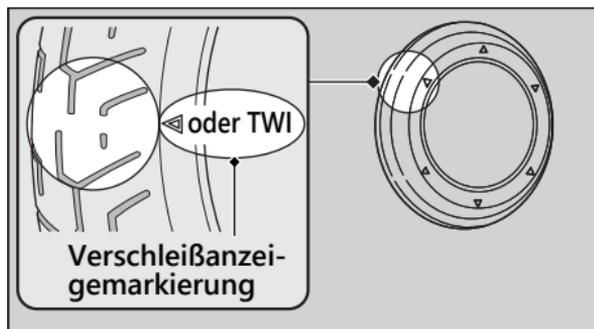
Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen.

Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrne Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➤ S. 127

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmehaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- An diesem Fahrzeug dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden. Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder

Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

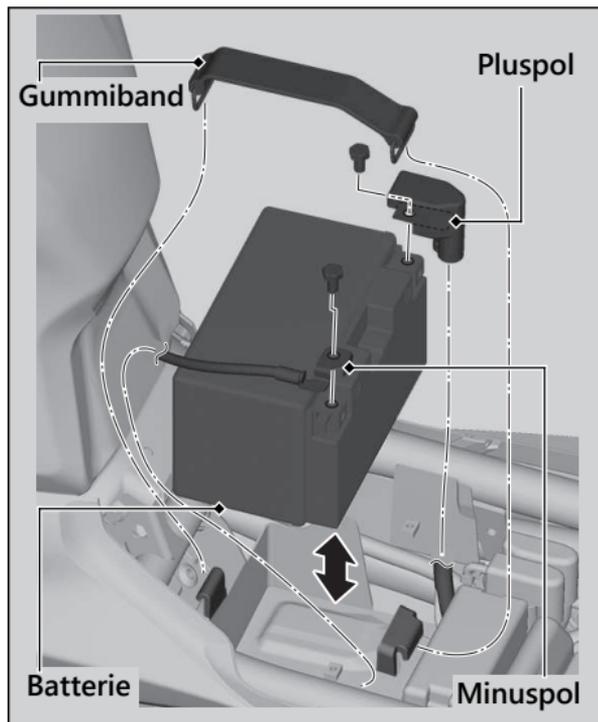
Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Soziussitz. ➔ S. 84

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Hakenschlüssel
- Gabelschlüssel, 10 × 14 mm
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Verlängerung
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Helmkelch

Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung \bigcirc (Off) befindet.

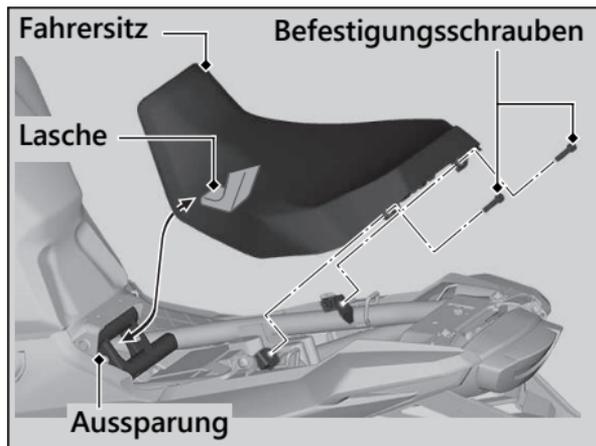
1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ➤ S. 83
2. Nehmen Sie das Gummiband ab.
3. Trennen Sie die Minusklemme \ominus von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme \oplus von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme \oplus an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 33

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie dem Abschnitt „Grundlagen der Wartung“ entnehmen. ➤ S. 72
„Batterie leer“. ➤ S. 110

Fahrersitz



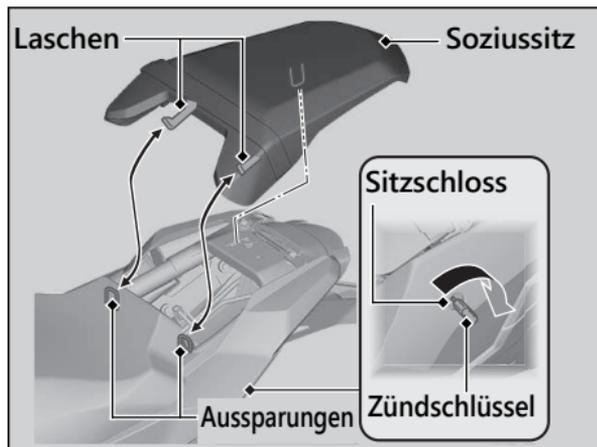
Ausbau

1. Bauen Sie den Soziussitz aus. ► S. 84
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben und nehmen Sie dann den Fahrersitz nach hinten und oben ab.

Einbau

1. Führen Sie die Lasche in die Aussparung ein und montieren Sie den Fahrersitz.
2. Montieren Sie die Befestigungsschrauben.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an. Ziehen Sie am Sitz, und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Soziussitz



Einbau

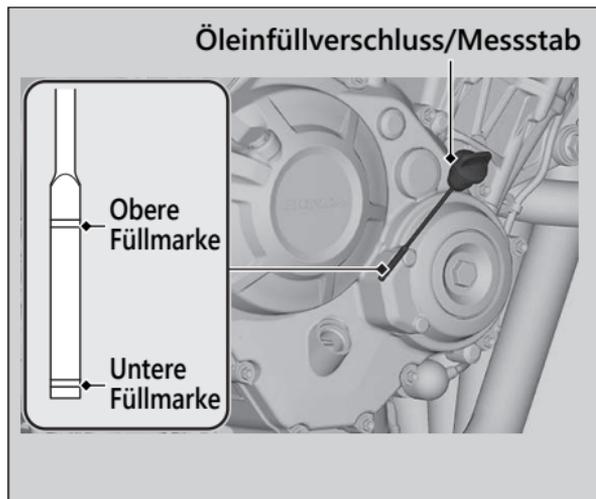
1. Setzen Sie die Laschen in die Aussparungen.
 2. Lassen Sie den Soziussitz am hinteren Ende nach unten einrasten. Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.
- Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.
- Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach unter dem Soziussitz einzuschließen.

Ausbau

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn, und ziehen Sie den Soziussitz anschließend hoch und nach hinten.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Messtab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab ein.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllmarke oder nur knapp darüber steht, füllen Sie empfohlenes Motoröl nach. ► S. 74, ► S. 127

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

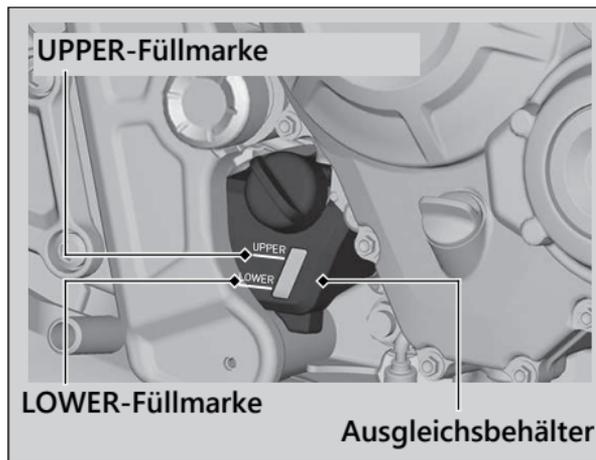
Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 74

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (➤ S. 77) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

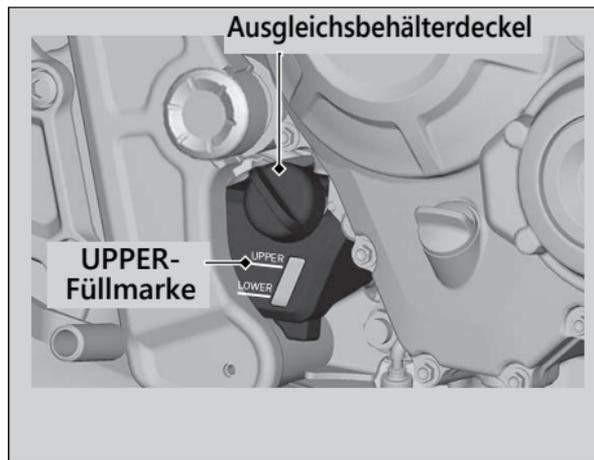
Kühlmittel ► Kühlmittel einfüllen

1. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

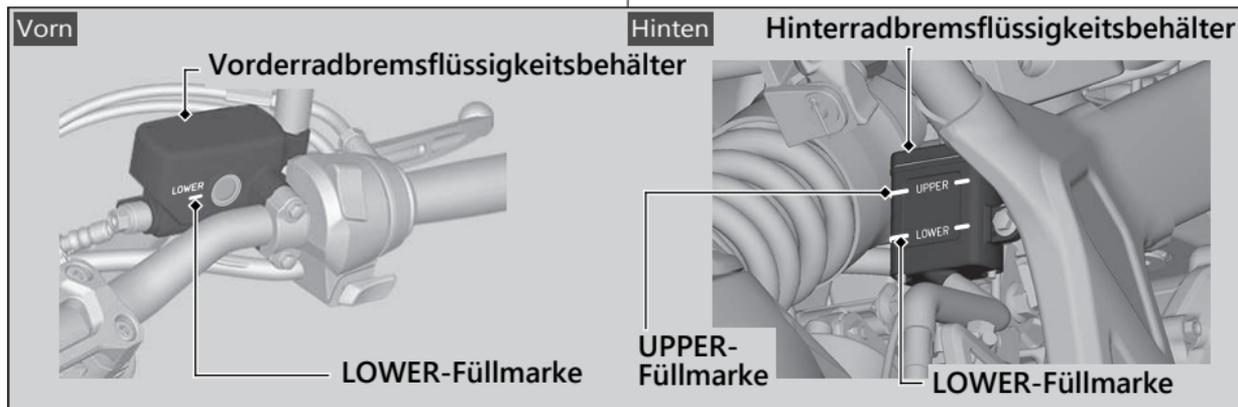
Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.



Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit oberhalb der LOWER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen. **Hinten** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der unteren LOWER-Füllmarke und der oberen UPPER-Füllmarke am

Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen. Wenn die Bremsflüssigkeit nicht bis an die LOWER-Füllmarke steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

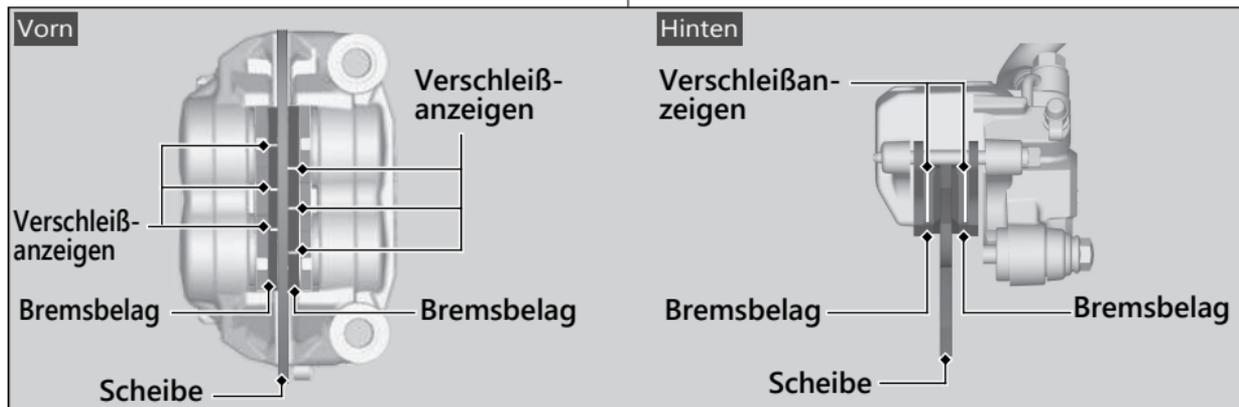
Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremsstells aus.
► Untersuchen Sie immer den linken und den rechten Bremsstall.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

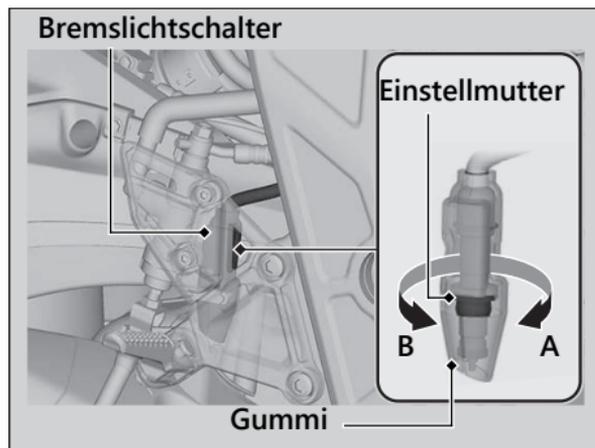
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



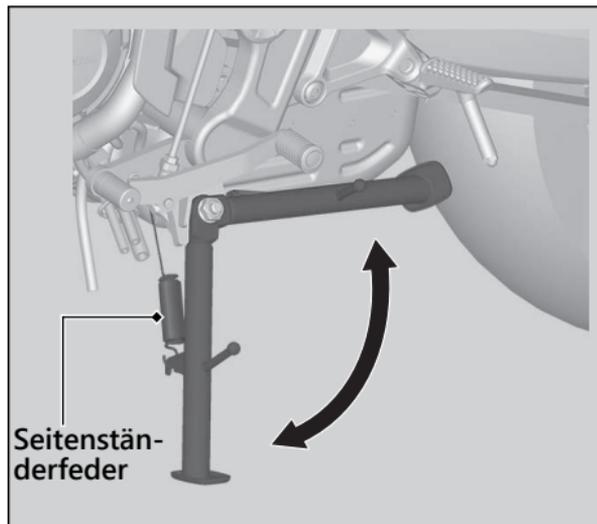
Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

1. Ziehen Sie den unteren Teil des Gummis nach oben.
2. Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.
3. Bringen Sie das Gummi in die ursprüngliche Position.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.
3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

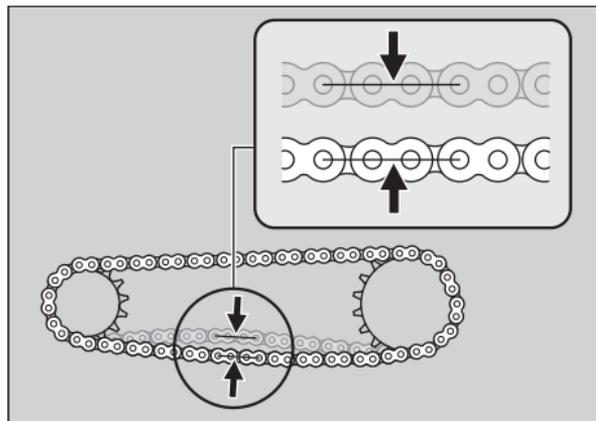
Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Prüfen Sie den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad.

Antriebskettendurchhang:

25 - 35 mm

- ▶ Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ▶ S. 75
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ▶ S. 76

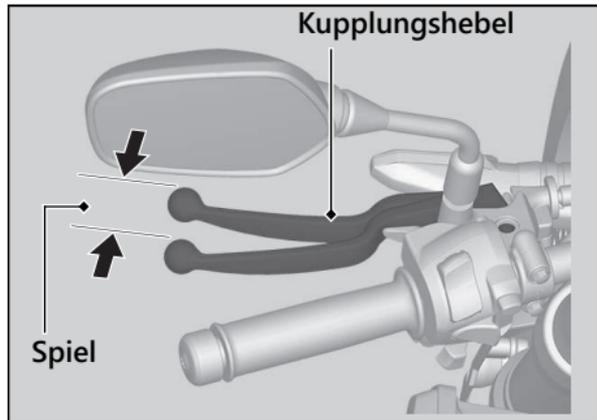
Kupplung prüfen

I Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Bei Bedarf beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

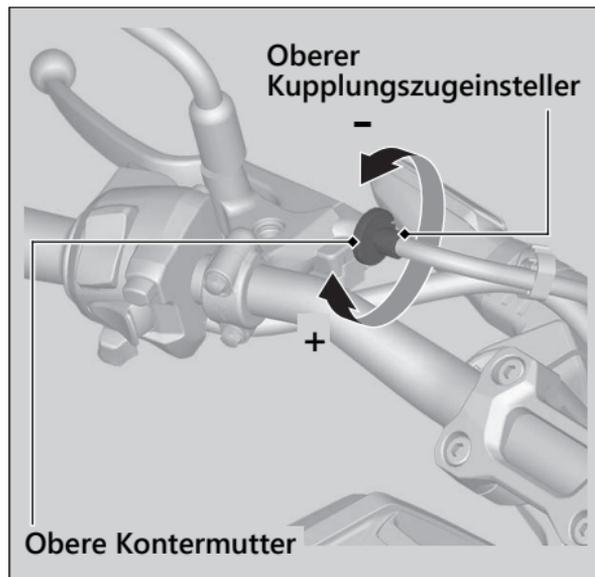
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

! Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

1. Lösen Sie die obere Kontermutter.
2. Drehen Sie den oberen Kupplungszugeinsteller solange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
3. Ziehen Sie die obere Kontermutter an und prüfen Sie das Spiel nach.

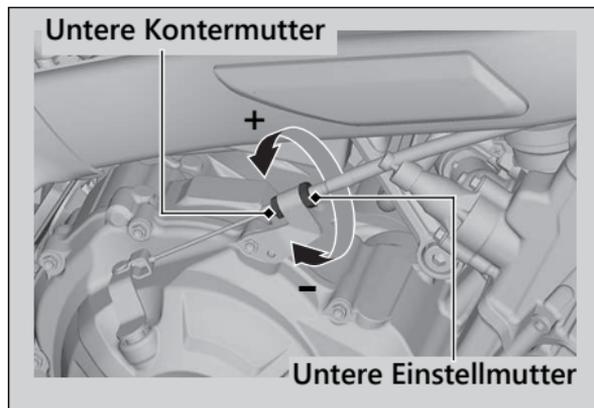


! Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Lösen Sie die obere Kontermutter und drehen Sie den Kupplungszugesteller ganz ein (um das maximale Spiel zu erhalten). Ziehen Sie die obere Kontermutter an.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die untere Einstellmutter solange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.

5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



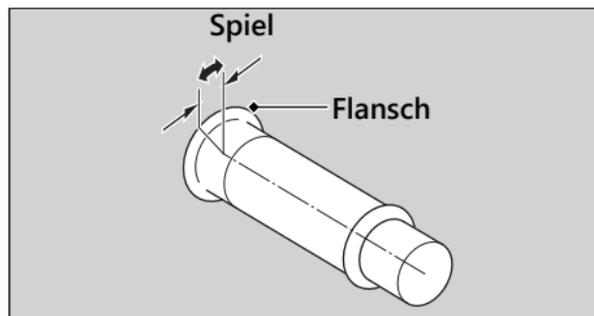
Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn dies nicht leichtgängig funktioniert, automatisch schließt oder der Zug beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Spiel am Gasgriffflansch:

2 - 6 mm



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Ende des Bremshebels und dem Lenkergriff ist einstellbar.

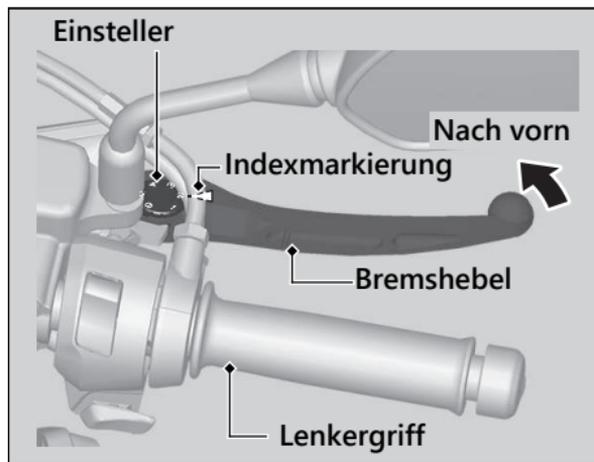
Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.



Hinterradaufhängung einstellen

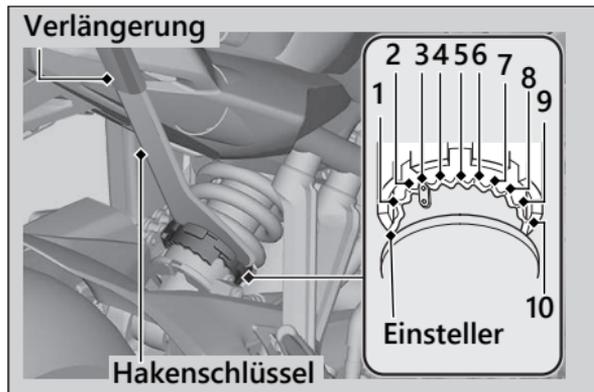
Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerung aus dem Werkzeugsatz (► S. 81).

Zum Einstellen benötigen Sie den Hakenschlüssel und die Verlängerung. In den Positionen 1 bis 2 ist die Federvorspannung verringert (weich), in Position 4 bis 10 erhöhen Sie die Vorspannung (hart).

Die Standardposition ist 3.



HINWEIS

Durch den Versuch, direkt von 1 auf 10 bzw. von 10 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

Fehlersuche

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)	S. 101
Überhitzung (Segment H blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige)	S. 102
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....	S. 103
Motoröldruckwarnanzeige	S. 103
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)	
Fehlfunktionsanzeige (MIL)	S. 104
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 105
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 106
Andere Warnanzeigen.....	S. 107
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 107

Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige	S. 108
Reifenpanne	S. 109
Elektrische Störungen.....	S. 110
Batterie leer	S. 110
Glühlampe ausgefallen.....	S. 110
Sicherung durchgebrannt.....	S. 111

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➤ S. 56
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Fehlfunktionsanzeige (MIL) eingeschaltet ist.
▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Setzen Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht:

Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet. Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 56
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht. ➤ S. 52
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➤ S. 111
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➤ S. 82) und auf Korrosion der Klemmen (➤ S. 72).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➤ S. 110

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Segment H blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Das Segment H blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige.
- Beschleunigung wird träge.

Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor. Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl können dazu führen, dass Segment H blinkt.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor bei Zündschalter in der Stellung **○** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit.

➔ S. 87

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 87
▶ Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Temperaturanzeige im Auge.

Motoröldruckwarnanzeige

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 85, ➤ S. 86
2. Starten Sie den Motor.
 - ▶ Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeigeleuchte

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

Maßnahmen, wenn die Anzeigeleuchte blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Fehlfunktionsanzeige fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

HINWEIS

Blinkt die Fehlfunktionsanzeige beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeigeleuchte blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeigeleuchte geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Die Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung **I** (On) befindet
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

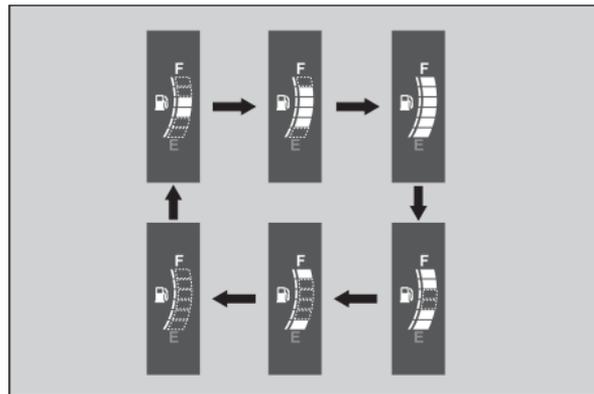
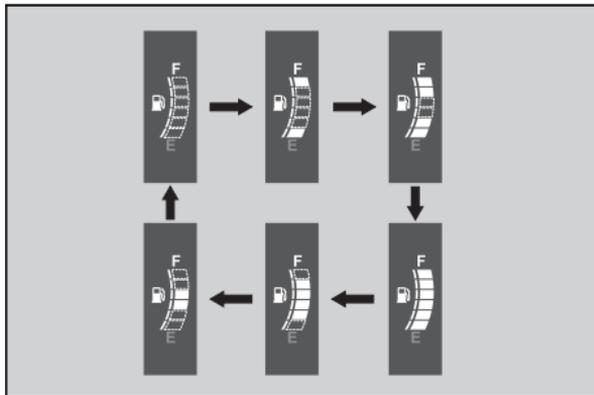
- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung gezeigt.

Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn ein Fehler im Kühlsystem vorliegt, blinken sämtliche Segmente wie abgebildet. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reifenreparaturatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparaturatz für Schlauchlosreifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparaturatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

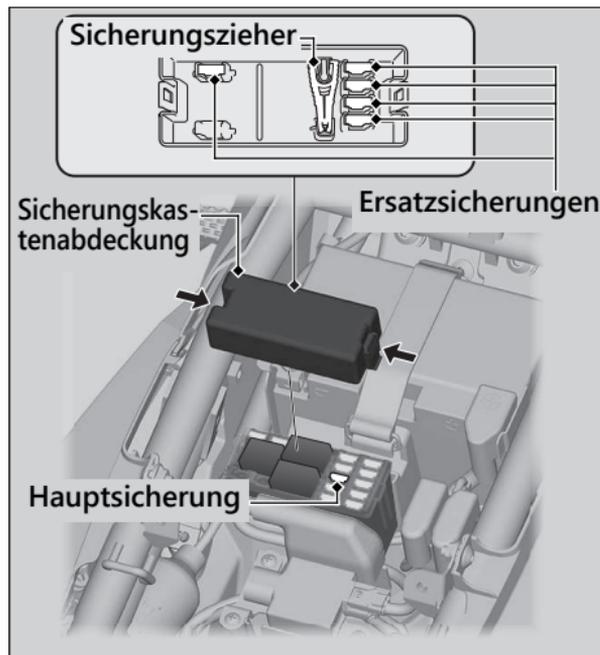
Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen überprüfen und austauschen“. ► S. 74

! Sicherungen im Sicherungskasten

1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 83
2. Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
3. Bauen Sie die Hauptsicherung und andere Sicherungen mit dem Sicherungszieher an der Unterseite der Sicherungskastenabdeckung einzeln aus und prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
 - Ersatzsicherungen finden Sie unter der Sicherungskastenabdeckung.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.



HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 113
Schlüssel.....	S. 113
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 114
Fahrzeugpflege	S. 117
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 120
Fahrzeugtransport.....	S. 121
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 122
Seriennummern	S. 123
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	S. 124
Katalysator.....	S. 125

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde.

Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselcode, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperrung (HISS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HISS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Schlüssel nicht biegen oder anderweitig belasten.
- Nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht schleifen, bohren oder anderweitig bearbeiten.
- Von stark magnetischen Gegenständen fernhalten.

Wenn alle Zündschlüssel und der Schlüsselcode verloren werden, muss das PGM-FI-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren.

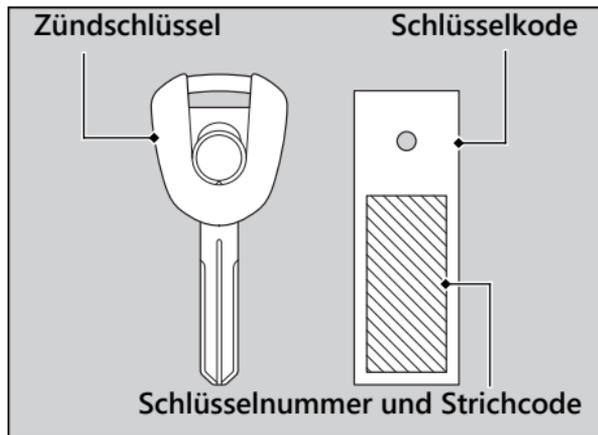
Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, den Schlüsselcode und das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

► Bewahren Sie den Schlüsselcode gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der angezeigte Wert 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn der angezeigte Wert 9.999,9 übersteigt.

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperre, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn die Zündung auf  (Off) gestellt ist, ist die HISS-Wegfahrsperre immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt. Wenn die Zündung auf  (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige erlischt nicht** ➤ S. 101

Nachdem die Zündung auf  (Off) gestellt wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten. ➤ S. 35

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperre erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Singapur



Nur Marokko



Dokumententasche

In der Dokumententasche an der Unterseite des Soziussitzes können Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden. ➤ S. 84

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten

zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung **O** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseneinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen. Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Fahrzeug immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - ▶ Reinigen Sie Verkleidungsscheibe, Leuchtgläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsstromeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Sitz:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Auspuffkrümmer und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffkrümmer und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffkrümmer und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➔ S. 76
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➔ S. 82), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol ⊖, damit sie sich nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs kann einen schweren Getriebschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

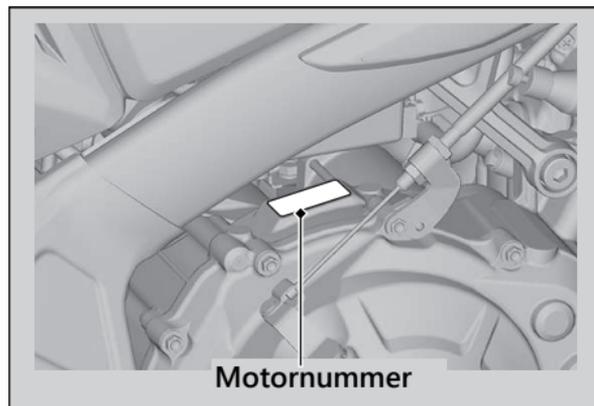
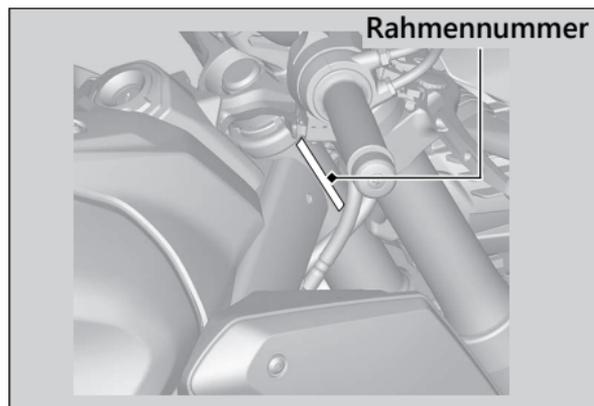
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesund-

heit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die in chemischen Hochtemperaturreaktionen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) im Abgas in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.120 mm
Gesamtbreite	780 mm
Gesamthöhe	1.075 mm
Radstand	1.450 mm
Mindestbodenfreiheit	150 mm
Nachlaufwinkel	25° 30'
Nachlaufstrecke	101 mm
Leergewicht	203 kg
Höchstzuladung *1	168 kg
Max. Gepäckgewicht *2	7 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozios
Kleinster Wendekreis	2,81 m

*1 : Einschl. Fahrer, Sozios, Gepäck und Zubehör.

*2 : Einschl. Gewicht von Gepäck und Zubehör.

Hubraum	649 cm ³	
Bohrung x Hub	67,0 x 46,0 mm	
Verdichtungsverhältnis	11,6 : 1	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher	
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%	
Tankinhalt	15,4 L	
Batterie	YTZ10, FTZ10S 12 V – 8,6 Ah (10 HR) / 12 V – 9,1 Ah (20 HR)	
Übersetzungen	1. Gang	3,071
	2. Gang	2,352
	3. Gang	1,888
	4. Gang	1,560
	5. Gang	1,370
	6. Gang	1,214
Übersetzungen (Primärtrieb/ Endantrieb)	1,690/2,800	

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70ZR17M/C(58W)
	Hinten	180/55ZR17M/C(73W)
Reifentyp	Radial, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	DUNLOP D214F Z METZELER ROADTEC 01
	Hinten	DUNLOP D214 Q METZELER ROADTEC 01 E
Reifenkategorie *1	normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck	Vorn	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
	Hinten	290 kPa (2,90 kgf/cm ²)
Mindestprofiltiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerze	(Standard)	IMR9E-9HES (NGK) oder VUH27ES (DENSO)
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar)	0,8 - 0,9 mm

Leerlaufdrehzahl	1.250 ± 100 U/min
Empfohlenes Motoröl	Honda-4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA

*1 : EU-Verordnung

Technische Daten

Motorölmenge	Nach Ablassen	2,3 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	2,6 L
	Nach Zerlegung	3,0 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Empfohlenes Kühlmittel	Kühlmittel Pro Honda HP	
	Hong Kong VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL	
Kühlsystem-Füllmenge	2,50 L	
Empfohlenes Antriebsketten-schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebsketten-durchhang	25 - 35 mm	
Standard-Antriebskette	DID 525V11 oder RK 525KRW	
	Nr. der Glieder	118
Standard-Kettenradgrößen	Antriebskettenritzel	15T
	Antriebsritzel	42T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn/Positionsleuchte	LED
Blinker hinten	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 20 A, 15 A, 10 A, 7,5 A

A		
ABS (Antiblockiersystem)	12	
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	49, 105	
Alkohohaltiger Kraftstoff	124, 124	
Anordnung der Bauteile.....	18	
Antriebskette	75, 93	
Anzeige Durchschnittsgeschwindigkeit	25	
Anzeigen	46	
Aufkleber.....	6	
Ausbau		
Batterie.....	82	
Ausrüstung		
Fahrerhandbuch.....	64, 116	
Werkzeugsatz.....	63	
Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	3	
Anlasserschalter	52, 56	
Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“	47	
Außerbetriebnahme		
Fahrerhandbuch.....	116	
B		
Batterie.....	72, 82	
Benzin.....	60, 124	
Bremsen		
Belagverschleiß	90	
Flüssigkeit.....	75, 89, 127	
Bremslichtschalter	91	
Blinkeranzeige	46	
D		
Digitaluhr stellen.....	33	
Drehmomentkontrollanzeige	47	
Drehmomentkontrolle.....	15	
Drehzahlmesser	21	
Drehzahlanzeige	38, 48	
Drehzahlmesser-Anzeige	42	
E		
Elektrische Störungen.....	110	
Empfohlen		
Kraftstoff	60	
Motoröl.....	74, 127	
F		
Fahrempfehlungen	11	
Fahrzeugpflege	117	
Fahrzeugtransport.....	121	
Fehlersuche	100	

Fernlichtanzeige 47

G

Ganganzeige 21

Gas 97

Gesamtkilometerzähler 28, 114

Glühlampe 128

H

Helmhalter 63

Hinterradaufhängung 99

HISS-Anzeige 49, 101

Honda Drehmomentkontrolle 55

Hupenschalter 52

I

Instrumente 20

Instrumente, Anzeigen und Funktionen 114

K

Kraftstoff

Anzeige 22

Durchschnittsverbrauchsanzeige 24

Empfohlen 60

Momentanverbrauchsanzeige 24

Reserve-Kraftstoffverbrauch 26

Restlicher 22

Tankinhalt 60

Verbrauchsanzeige 25

Kühlmittel 77, 87

Kühlmitteltemperaturanzeige 22

Kupplung

Spiel 95

L

Lichthupenschalter 52

Leerlaufanzeige 47

M

Modifikationen 16

Motor

Abstellschalter 52, 56, 114

Nummer 123

Öl 74, 85

Starten 56

Startet nicht 101

Stoppen 114

Motor stoppen 114

Motor überflutet.....	56
Motoröldruckwarnanzeige.....	49, 103

N

Notbremsignal.....	58
Numerischer Drehzahlmesser.....	28

O

Öl

Motor.....	74, 85
------------	--------

P

Parken.....	13
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)	
Fehlfunktionsanzeige (MIL).....	49, 104

R

Rahmenummer.....	123
Reifen	
Austausch.....	78
Luftdruck.....	78
Reparatursatz.....	109
Reserve-Tageskilometerzähler.....	28
Richtlinien zur Beladung.....	17

S

Schalten.....	57
Schalter.....	52
Scheinwerferabblendschalter.....	52
Schutzbekleidung.....	10
Seitenständer.....	92
Seitenständer-Zündunterbrechungssystem... ..	92
SEL-Taste.....	20
Seriennummern.....	123
SET-Taste.....	20
Sicherheitsvorschriften.....	10
Sicherungen.....	74, 111
Starten des Motors.....	56
Stilllegung des Fahrzeugs.....	120
Symbolaufkleber.....	6

T

Tachometer.....	21
Tageskilometerzähler.....	28, 115
Tanken.....	60
Technische Daten.....	126

U

Überhitzung.....	102
------------------	-----

Uhr.....	21, 33
Umwelt	122
Unfall.....	4
USB-Anschluss	61

V

Verstauen

Ausrüstung.....	63
Fahrerhandbuch	64

Verstrichene Zeit.....	26
------------------------	----

W

Warnblinkerschalter	52
---------------------------	----

Wartung

Bedeutsamkeit.....	66
Sicherheit.....	66

Waschen.....	117
--------------	-----

Z

Zubehör.....	16
Zuladungsgrenzen.....	17
Zulässiges Gesamtgewicht	17
Zulässiges Gewicht.....	17, 126
Zündschalter.....	53, 56, 114

Zündschlüssel	113
---------------------	-----

Zündunterbrechungssystem

Neigungswinkelsensor	116
----------------------------	-----

Online Owner's Manual
<https://www.hondamotopub.com/>



HONDA
The Power of Dreams



34MKYH00
00X34-MKY-H000

XXX.XXXX.XX.M
PRINTED IN XXXXX